Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 51 (1978)

Heft: 2

Artikel: NATELPORT : das Telefon im Koffer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561313

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NATELPORT — das Telefon im Koffer

Brandneu: Neben der Fahrzeugstation liefert Brown Boveri AG eine tragbare Version des NATEL.

1. Einleitung

Im Wagen ist das Autotelefon normalerweise fest eingebaut. Die *Kofferausführung* bietet aber überall da Vorteile, wo nicht zum voraus feststeht, welche Fahrzeuge in «heikler Mission» eingesetzt werden. Es kann einmal der Plattformhubwagen, tags darauf ein Pikettfahrzeug und ein drittes Mal der Wagen des Geschäftsführers sein, den man gerne an der Strippe behalten würde. Wie praktisch ist da das Telefon im Koffer, welches für alle griffbereit zur Verfügung steht! Magnethaftantenne auf das Dach, Stecker-Adapter in den Zigarrenanzünder am Armaturenbrett — und ab die Post! Jetzt sind Sie unterwegs, aber nicht unerreichbar.

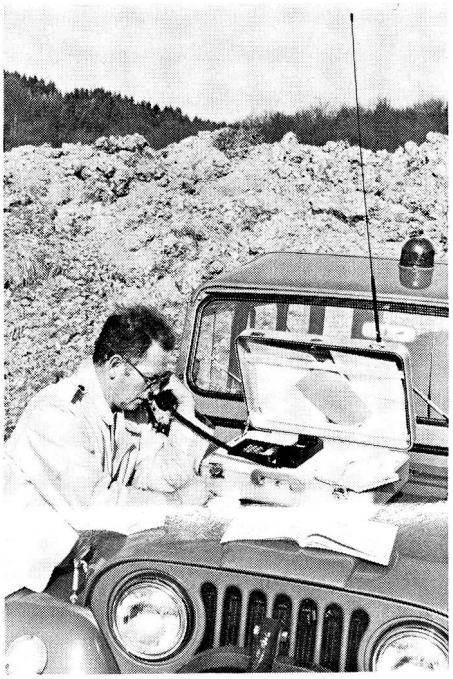
2. Ausführung

Das NATELPORT ist die *tragbare Version* des Autotelefons von Brown Boveri AG. Der solide, formschöne, abschliessbare und spritzwasserdichte Aluminiumkoffer enthält

— das Sende-Empfangsgerät
— die herausnehmbare Bedieneinheit mit Wähltastatur und Mikrotel
— ein Nezspeise- und Ladegerät
— einen Akkumulator
— eine Aufsteckantenne und
— die nötigen Anschluss- und Vebindungskabel.

3. Betrieb

Bei *aufgeladenem Akku* oder *angeschlossener Stromquelle* und *aufgesteckter Antenne* ist das Koffertelefon nach dem Einschalten *betriebsbereit.* Jetzt kann man jeden gewünschten Telefon-Abonnent irgendwo auf der Welt anrufen, und umgekehrt ist das Koffertelefon von überall telefonisch zu erreichen. Ankommende Anrufe sind auch bei geschlossenem Koffer hörbar, zum Beantworten oder zum Wählen eines Gesprächspartners wird der Koffer geöffnet. Der *eingebaute Akku* liefert Strom für 6 Stunden Empfangsbereitschaft und 30 Minuten Gespräche. Das Gerät kann aber auch am *Lichtstromnetz (220 V)* oder an jeder *12-V-Fahrzeugbatterie* betrieben werden.



Das tragbare NATEL eignet sich vor allem für temporäre Telefonanschlüsse angelegener Baustellen.

4. Einsatzarten

Baustellentelefon

Auf Baustellen, in Berghütten und Weekendhäusern, in Wohnwagen oder Mobilheimen ist ein sofort betriebsbereites, tragbares Telefon oft erwünscht. Ob Stromquellen vorhanden sind oder nicht, der eingebaute Akkumulator ermöglicht den Betrieb des Gerätes überall. Er lässt sich an jeder Steckdose aufladen. Das Gerät funktioniert aber auch mit 220-V-Lichtstrom.

Das tragbare NATEL kann portabel in Fahrzeugen verwendet werden, wenn man nicht im voraus das Gerät in ein bestimmtes Fahrzeug einbauen will.

Im Fahrzeug

wird der Koffer da plaziert, wo er niemanden behindert, beispielsweise auf oder unter dem Beifahrersitz, auf oder vor den Rücksitzen, auf der Hutablage oder im Kofferraum. Die Bedieneinheit kommt in die Griffweite von Fahrer oder Beifahrer; sie ist durch ein Kabel mit dem Koffer verbunden. Anstelle der Aufsteckantenne wird mit Vorteil eine *Magnethaftantenne* auf das Wagendach gestellt und an der Antennenbuchse am Koffer angeschlossen. Die Anlage kann wahlweise vom eingebauten Akku oder von der Wagenbatterie gespeist werden, im letzteren Fall am einfachsen über den mitgelieferten Einsatz für den Zigarrenanzünder am Armaturenbrett.

5. Technische Daten

Abmessungen des Koffers	geschlossen	530 x 330 x 165 mm
	offen	530 x 330 x 430 mm
Gewicht		ca. 13 kg
Masse des wegnehmbaren Bedienteils		250 x 200 x 60 mm
Stromversorgung		220 V, mit gleichzeitiger Akkuladung 12 V =, z. B. aus Fahrzeugbatterie aus eingebautem Akkumulator 5 Ah
Betriebszeit pro Akkuladung		6 h Empfangsbereitschaft und 20 Minuten Gespräche
Ladezeit		der Akku wird in 8 h auf 80 % seiner Kapazität geladen

Die elektrischen Daten des Sender-Empfängers entsprechen denjenigen des normalen Autotelefons.